

privatschulen? (freie ev. oder freie aktive schulen)

Beitrag von „julia242“ vom 4. Februar 2008 09:37

arbeitet jmd von euch an einer privaten grundschule?

mich interessieren vor allem die freien evangelischen schulen und die freien aktiven schulen.

bei den freien evangelischen würde mich vor allem interessieren, ob man ein total engagierter christ sein muss, der in der gemeinde tätig ist etc. oder ob es auch "ausreicht" gläubig zu sein, den kindern biblische werte vermitteln kann und möchte?!

danke!

Beitrag von „lissis“ vom 4. Februar 2008 10:51

Du meinst wahrscheinlich Freie Alternativschulen?

<http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/>

Beitrag von „julia242“ vom 4. Februar 2008 13:41

ja, das meine ich unter anderem.

ich würde mich über erfahrungsberichte freuen! 😊

Beitrag von „juna“ vom 4. Februar 2008 14:22

Bin an ner Montessori-Schule - ist zwar nicht das selbe, aber auch ne Privatschule. Und: bin total begeistert 😊

Hab mir damals auch überlegt, ob ich an ne christliche Schule gehen soll, hab mich damals auch (bin selbst katholisch) an ner evangelischen Schule beworben. Hab mir die auch angeschaut, war mir damals aber etwas zu viel "Glaube" - hat mich eigentlich total verwundert

gehabt, weil man ja sonst so ein überzeugtes Gehabe eher den katholischen Leuten vorwirft. War aber sicher auch nur eine Momentaufnahme von einer Schule ...

Beitrag von „julia242“ vom 4. Februar 2008 15:47

an einer montessori-schule würd ich auch sofort unterrichten, nur leider gibt es hier keine... :-/
was für erfahrungen machst du mit den eltern? sind sie engagiert? haben sie hohe erwartungen?

Beitrag von „romean“ vom 4. Februar 2008 17:41

Also, eine Freundin von mir arbeitet seit zwei Jahren an einer evangelischen Grundschule, sie ist zwar getauft, aber nicht extrem gläubig. Beim Einstellungsgespräch wurde sie lediglich gefragt, wie ihr Verhältniss zu Gott ist. Sie gab eine ehrliche Antwort nämlich, dass sie zwar gläubig ist, aber nicht jeden Sonntag in die Kirche geht, sie aber keinesfalls des christlichen Glauben ableht und den Grundgedanken der christlichen Erziehung sehr gut findet. Sie wurde eingestellt, obwohl es massig Bewerber gibt. Die Arbeit an der Schule ist nicht anders, als an Staatlichen Schulen, man nimmt zwar Bezug auf Gott, übertreibt es aber nicht. Der einzige Unterschied zu Staatliche Schulen ist die Arbeitszeit, sie hat eine echte 40 Stunden Woche, die sie an der Schule verbringen muss. Außerdem hat sie wie jeder Angestellte in der freien Wirtschaft ihre 28 Tage Urlaub, die restliche Zeit ist sie in der Schule.

Beitrag von „alias“ vom 4. Februar 2008 18:17

Links zu Listen mit Alternativschulen bzw. alternativen Arbeitgebern findest du hier:

<http://www.schulbibo.de/links/linkfort.htm#Einstellung>

Beitrag von „juna“ vom 4. Februar 2008 18:59

Montessori-Schule ist super! Nach anfänglicher Ungewohntheit find ich es auch super, wie engagiert die Eltern sind und dass man so ein gutes und intensives Verhältnis zu den (meisten) Eltern hat.

Kann gern mal mehr drüber erzählen, nur muss ich gleich los, mein Flieger wartet nicht ... Meld mich nach meinem Urlaub nochmal!

Beitrag von „julia242“ vom 4. Februar 2008 19:05

weiß jemand, ob es an allen kirchlichen schulen so ist, dass man wie in der freien wirtschaft urlaub und arbeitszeit hat? wie schauts mit der bezahlung aus?

Beitrag von „romean“ vom 5. Februar 2008 15:31

zum Thema Urlaub und Arbeitszeit wie in der freien Wirtschaft:

Das liegt nicht daran, dass es eine kirchliche Schule ist. Bei uns ist das in allen **nicht staatlichen Schulen** so. Aber es gibt da wohl auch Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern. Aber so schlecht ist das auch nicht wie es sich anhört. Du kannst deine Unterrichtsvorbereitungen in der Schule machen, siehst deine Kollegen recht viel und kannst dich gut austauschen und hast wenn du nach Hause gehst meist den Kopf frei und musst nicht noch irgendetwas basteln oder eine Arbeit korrigieren.

Beitrag von „julia242“ vom 5. Februar 2008 21:41

von welchem bundesland sprichst du denn?

Beitrag von „romean“ vom 5. Februar 2008 23:08

Ich kenne Leute in Thüringen, NRW und SH, dort ist es überall so. Ich habe aber auch schon von Leuten in Hessen gehört, die an freien Schulen arbeiten, dass sie in Punkton Arbeitszeit wie Lehrer an staatliche Schulen behandelt werden. Also ist es denke ich besser in der jeweiligen Schule einfach nachzufragen. Eine Frage bedeutet ja noch keine Wertung.

Beitrag von „julia242“ vom 6. Februar 2008 09:18

kann mir denn jemand konkret von seinen erfahrungen berichten? wie läuft der unterricht ab?
was ist anders? danke! 😊